

An den Bürgermeister und den
Gemeinderat Oberottmarshausen

Antrag zur Beauftragung der Erstellung einer umfassenden gemeindlichen Wärmeplanung, um die Haushalte sowie die Liegenschaften der Gemeinde mit Wärmeenergie zu versorgen; zu behandeln im öffentlichen Teil der nächsten Gemeinderatssitzung;
<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-einer-kommunalen-waermeplanung> .

Hintergründe:

- Die notwendigen Maßnahmen zur Energie- und Wärmewende nehmen in den letzten Monaten in Politik, Wirtschaft und Gesetzgebung sehr deutlich an Fahrt auf.
- Die Pachtverträge mit den Solarpark-Betreibern nahe Kläranlage laufen zum Ende der Legislaturperiode 2026 aus.
- Die Ampelkoalition in Berlin hat im Rahmen der Koalitionsaussage zur Wärmewende beschlossen, dass zukünftig bei Neu- oder Ersatzinstallationen von Heizungen der Focus auf Wärmepumpen gelegt werden soll. Der Fachkräftemangel einhergehend mit dem Gerätemangel führt auf der Basis des deutlichen Handlungsdrucks zu starken Preiserhöhungen. Das Alles führt gerade im Alt-Bestand bei privaten Eigentümern zu erheblichen Verunsicherungen, weil einerseits die notwendigen Investitionen sehr hoch sind, andererseits die technische Umsetzung teils nicht möglich ist (Stichwort: Einrohrsystem der Heizung). Nach derzeitigem Stand der Planungen der Ampelkoalition werden Haus-/Wohnungseigentümer von der Umsetzung der (geplanten) Gesetze ausgeklammert, sofern die Wohngemeinde eine Planung zum Aufbau eines Fernwärmenetzes hat.
- Bereits seit 01. November 2022 wird das Förderprogramm um eine Impulsförderung für kommunale Wärmeplanung ergänzt. Dabei erhalten Kommunen bis Ende 2023 für die Erstellung kommunaler Wärmepläne eine erhöhte Förderung von 90 %.
- In den Nachbargemeinden befinden sich Biogasanlagen, die ggf. bei Ausbau entsprechender Leitungen Beiträge zur Wärme-Energie-Erzeugung leisten können
- In Kleinaitingen werden im Zusammenhang mit dem Ausbau der Erdölförderung auch Investitionen in eine Geothermie geplant. Nachbargemeinden in einem Radius von um die 5 km sollen in das System integriert werden. Die weiter als Oberottmarshausen (2,6km) von Kleinaitingen entfernten Gemeinden Graben (4,2 km), Wehringen (6,5 km), Schwabmünchen (9,2 km) und Grossaitingen (5,7 km) sind bereits Teil dieser Planungen
- Über die Einrichtung von Energie-Bürgergenossenschaften verringern sich die Investitionsrisiken für Gemeinden. Die Energiekosten werden für die Bewohner planbar. Notwendige Einschränkungen durch bauliche Veränderungen in einer Gemeinde werden nach der Einrichtung von Bürgergenossenschaften leichter akzeptiert.

Antrag:

Es ergeht Antrag an den Bürgermeister, ein Ingenieurbüro zu beauftragen, eine umfassende gemeindliche Wärmeplanung zu erstellen, mit welchen Maßnahmen und Investitionen die Liegenschaften von Oberottmarshausen unter Einbeziehung aller Haushalte sowie aller örtlichen Gewerbeunternehmen mit Wärmeenergie versorgt werden können.

Inhalte der Machbarkeitsstudie sollen sein:

- Empfehlungen zur Verwendung des Solar-Parkes Nähe Kläranlage nach Auslaufen des Pachtvertrages
- Konzepterstellung inkl. Bedarfs-, Flächen und Investitionsplanung zur technischen Realisierung eines Fernwärmenetzes in Oberottmarshausen unter Berücksichtigung

- der kommenden Gesetzesänderungen für die Wärmeerzeugung in Wohn- und Gewerbebau,
- der in Nachbargemeinden installierten Biogasanlagen,
- geplanter Geothermie in Kleinaitingen

Das Ingenieurbüro soll so ausgewählt werden, dass es auch die Realisierung des Vorhabens in den nächsten Jahren begleiten kann. Der Bedarf, wie auch die gesetzlichen und vertraglichen Bedingungen zur Einrichtung einer Bürgergenossenschaft „Nahwärme Oberottmarshausen“ sind zu konkretisieren.

Die staatliche Förderung in Höhe von 90% der Planungskosten sollte vollumfänglich abgegriffen werden.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Bürgermeister und Gemeinderat über diese Machbarkeitsstudie einen sehr wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde beitragen.

Oberottmarshausen, den 17. April 2023

Jochen Reis
(1. Vorsitzender FW-Oberottmarshausen)

Jörg Brünig
(2. Vorsitzender FW-Oberottmarshausen)